

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 19.03.2024 fand die erste **Pflegelounge** des Jahres im Ratssaal in Riesa statt. Zum Schwerpunkt „**Strategien zur Nachwuchsgewinnung**“ trafen sich 60 Vertreter/innen der ambulanten und stationären Langzeitpflege sowie Kliniken und des Landkreises Meißen.

Kerstin Köhler, Bürgermeisterin der Stadt Riesa, sprach als Gastgeberin der Tagungsstätte ein Grußwort an die Gäste. Anschließend präsentierte Dirk Roscher, Mitglied des Regionalvorstandes der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Regionalverband Meißen/Mittelsachsen und Projektleiter von „Pflege.Neu.Denken“, erste Ergebnisse unserer Projektmaßnahmen: So sind unsere **Azubi-eRacer** seit September letzten Jahres im Landkreis unterwegs und werden von den Auszubildenden der generalistischen Pflegeausbildung für die Fahrten zur Berufsfachschule und ihren Praxiseinsätzen genutzt. Die im Rahmen des Projektes durchgeführte Befragung zum Nutzen der Fahrzeuge ergab ein durchweg positives Feedback und stellt für die jungen Menschen eine deutliche Erleichterung für ihre Ausbildung dar. Auch die **Azub-iPads** werden genutzt, um dem Anspruch an die immer digitaler werdende Ausbildung gerecht zu werden.



Maßnahmen zur Unterstützung von Auszubildenden stellte Martin Fritzenwanker, Beratungsstelle Pflegeausbildung Sachsen der Technischen Universität Dresden, vor. Er erläuterte an ausgewählten Erkenntnissen der Studie „Erfahrungsraum Praktische Pflegeausbildung“ die Hintergründe von Ausbildungsabbrüchen. Diesbezüglich unterstrich er die Relevanz des ersten praktischen Einsatzes von Auszubildenden und die notwendige Begleitung durch Praxisanleitende. (Weitere praxisnahe Empfehlungen sind im Forschungsbericht zu finden: [Qucosa - Technische Universität Dresden: ERPP-Studie Sachsen 2023 - Ein multiperspektivischer Blick auf die Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten der praktischen Pflegeausbildung in Sachsen](#). Bei weiteren Fragen und Unterstützungswünschen wenden Sie sich gern an die [Beratungsstelle Pflegeausbildung Sachsen](#).)

Anschließend informierte Annett Peuthert, Beraterin des [Team Pflegeausbildung Sachsen](#) vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, über Strategien zur Gewinnung von Auszubildenden. Das Beratungsteam bietet Informationen zum Pflegeberufegesetz, systematischem Ausbildungsmarketing sowie Beratung zum Aufbau und zur effektiven Gestaltung von Kooperationen und lokalen Netzwerken. Auch dieses steht kostenfrei zur Verfügung.

Nach einer sonnigen Mittagspause im Klosterhof stellte Torsten Zichner das Karriereportal [Air-Meißen](#) vor. Die Fachkräfteplattform ist für den Landkreis Meißen konzipiert und wird von der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH betrieben. Dort gibt es die Möglichkeit, kostenfrei Stellenangebote, freie Ausbildungs- und Praktikumsplätze einzupflegen sowie das eigene Unternehmen vorzustellen. Zudem können abgelehnte Bewerber/innen auf

diese Plattform verwiesen werden, mit dem Ziel an der Pflege interessierte Menschen im Landkreis zu halten.



Die Teilnehmenden der Pflegelounge waren zu Gast im Ratssaal der Stadt Riesa.

Die Informationen der Vorträge wurden in der abschließenden Arbeitsphase an vier Themeninseln reflektiert und auf ihre Praxistauglichkeit diskutiert:

I. Pflege ist im gesellschaftlichen Kontext wenig positiv besetzt – das muss sich ändern! Eine Ideensammlung für eine gemeinsame Imagekampagne im Landkreis Meißen

Hier diskutierten die Teilnehmenden folgende Leitfragen:

- **Was** möchten wir vermitteln?
 - **Wen** möchten wir erreichen, ansprechen, gewinnen?
 - **Wie** können wir das Gute an unserer Ausbildung darstellen, sichtbar machen?
 - **Wo** können wir sichtbar werden?
 - **Wer** ist für die Realisierung unserer Idee zuständig, verantwortlich? Und wer soll darüber hinaus die Botschaft verbreiten?
- ➔ Hierzu startet am 17.04.2024 eine Arbeitsgruppe und vertieft die Ideen und Impulse. Infos dazu gibt es unter: pflege.neu.denken.meissen@johanniter.de

II. Akquise und Bindung von Auszubildenden

Zur Akquise und Bindung von Auszubildenden zeigte Martin Schunack, Pflegedirektor des Elblandklinikums Radebeul, eine Präsentation, die zum Erfahrungsaustausch über folgende Inhalte anregte.

- Die Vorbereitung und die Durchführung von Messeauftritten.
- Die Gestaltung von Anzeigen.
- Die Bindung von jungen Menschen an den Pflegeberuf.

Um den Landkreis zu stärken ist es sinnvoll, einen gemeinsamen Messeauftritt zu planen und Ressourcen zu bündeln. Dies wird auch durch das Projekt „Pflege.neu.denken“ angeregt und erste Konzepte dazu in diesem Jahr entwickelt.

Hier sind wir auf Ihr Engagement angewiesen! Kommen Sie gern auf uns zu, wenn wir gemeinsam an dieser Thematik arbeiten wollen.

III: Air-Meißen – Die Karriereplattform des Landkreises Meißen

Vorstellung der Website:

- Sie können sich einen kostenfreien Account einrichten und Bilder, Videos etc. hochladen.
- Die Stellenangebote können individuell oder über eine Schnittstelle mit der Agentur für Arbeit eingepflegt werden.
- Sie können Veranstaltungen, z.B. Tag der offenen Tür, Schau-Rein-Woche etc. einstellen und für Bewerber/innen sichtbar machen.
- Derzeit sind ca. 450 Unternehmen in AIR-Meißen gelistet.
- Ziel ist es, möglichst viele Kooperationspartner zur Accountregistrierung zu animieren, um das Portal mit Leben und Daten zu befüllen.

Nutzen für den Landkreis: Das Portal kann für diejenigen Bewerber/innen verwendet werden, die in der Einrichtung, in der sie sich beworben haben, keinen Platz finden. Durch den Verweis auf AIR-Meißen finden die Personen einen Überblick, welche Einrichtung im Landkreis noch freie Stellen oder Ausbildungsplätze zu vergeben haben. So werden Bewerber/innen über eine zentrale Plattform Alternativen aufgezeigt und die Chance steigt, sie im Berufsfeld Pflege zu halten.

Wertschätzung für Auszubildende – Anspruch und Wirklichkeit

Welchen Anspruch haben Auszubildende an ihre Ausbildungseinrichtung? Diese und weitere Fragen wurden an dieser Themeninsel besprochen und die Erkenntnisse der ERPP-Studie aufgearbeitet.

- ➔ Es zeigte sich, dass die Einrichtungen bereits ein breites Portfolio an Maßnahmen anwenden, um ihre Auszubildenden zu unterstützen:
 - Die Durchführung von Firmenkennenlertagen, um einen Einblick in den Pflegeberuf zu geben.
 - Die Kooperation mit der Schule zum Austausch über Lerninhalte und zur Vernetzung von Theorie und Praxis.
 - Praxisanleitende führen einmal wöchentlich feste Azubi-Tage durch. Diese werden inhaltlich an die Bedarfe der Auszubildenden angepasst.
 - Die Auszubildenden werden in das Team integriert und haben feste Ansprechpersonen.
 - Um einen Austausch zwischen den Auszubildenden anzuregen, wird ein Azubi-Stammtisch geführt.
 - Zur gegenseitigen Unterstützung werden Kooperationen mit freigestellten Praxisanleitenden genutzt.
- ➔ Zusammenfassend ist die Begleitung und Unterstützung der Auszubildenden durch Praxisanleitende besonders relevant, um diese an den Pflegeberuf zu binden. Die Anleitungszeit bietet einen sicheren Raum zur Reflexion der Erfahrungen der Berufspraxis und der schulischen Inhalte. Durch die individuelle Begleitung fühlen sich Auszubildende wertgeschätzt.

Bei weiteren Fragen zur Thematik wenden Sie sich bitte an die [Beratungsstelle Pflegeausbildung Sachsen](#).

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden und Referent/innen für Ihre Unterstützung und zahlreichen Impulse für unsere Weiterarbeit.

Kommen Sie mit weiteren Ideen und Anregungen auf uns zu und nehmen Sie aktiv an der Arbeitsgruppe teil.

Hinweis: Gern können Sie die Veranstaltung vom 19.03.2024 unter https://survey.lamapoll.de/Pflegelounge_Riesa_2024- bewerten.

SAVE-THE-DATE: Am 10.06.2024 findet die nächste Pflegelounge von 13:00 bis 18:00 Uhr in Radebeul statt. Zu Gast haben wir **Frau Staatsministerin Petra Köpping**. Um mit ihr ins Gespräch zu kommen, sammeln wir im Vorfeld Ihre Fragen und Themen. Schreiben Sie uns dazu per Mail oder nutzen Sie den Umfrage-Link.



*Staatsministerin Petra Köpping und
Staatsminister Martin Dulig im Gespräch mit
Projektleiter Dirk Roscher über das Projekt
"Pflege.Neu.Denken."*

Mit freundlichen Grüßen



Leiter des Pflegeprojektes
„Pflege.neu.denken | Gemeinsam für DICH“



Projektmitarbeiterin im Pflegeprojekt
„Pflege.neu.denken | Gemeinsam für DICH“

Mitglied des Regionalvorstandes der
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,
Regionalverband Meißen/Mittelsachsen

Kontakt:

E-Mail: pflege.neu.denken.meissen@johanniter.de
Adresse: Salzstraße 24, 01640 Coswig
Telefon: 03523 53577-14